

→ Laufbahnen in der grafischen Industrie

FH	Medieningenieur/-in FH 3 Jahre Vollzeitstudium <i>Studienrichtung Media-Management oder IT-Management</i>			
	Techniker/-in HF 3 Jahre berufsbegleitend		Gestalter/-in HF Kommunikationsdesign 3 Jahre berufsbegleitend	
HF	Publikationsmanager/-in ED 1 Jahr <i>Aufbau Berufsprüfung Strategische Ausrichtung</i>		Geschäftsführer/-in ED 1½ – 2 Jahre	
	HFP mit BM			
Berufsprüfungen	Druckkaufmann/-frau EFA 2 Jahre			
	Techno-Polygraf/-in EFA Typografische/-r Gestalter/-in EFA Korrektor/-in EFA 2 Jahre		Betriebs- fachmann/-frau Druck- und Verpackungs- technologie EFA 1½ Jahre	Spezialist/-in für Printmedien- verarbeitung EFA 2 Jahre
	Interactive Media Designer EFZ 4 Jahre	Polygraf/-in EFZ 4 Jahre	Drucktechno- loge/-in EFZ 4 Jahre – Siebdruck – Reprografie – Bogendruck – Rollendruck	Printmedien- verarbeiter/-in EFZ 4 Jahre – Bindetechnologie – Buchbinderei – Versand- technologie – Druckausrüstung (3 Jahre)
	Printmedienpraktiker/-in EBA 2 Jahre			
Grundbildung	Obligatorische Schulzeit / Eignungstest / Schnupperlehre			

Die vier Schritte zum Lehrvertrag

1. Berufserkundung
Informationen über unsere Berufe erhältst du an Berufsmessen, an Informationsveranstaltungen und bei der Berufsberatung. Weitere Informationen findest du zudem auf unserer Website www.medien-macher.ch.

2. Eignungstest
Um dir den Einstieg in den Bewerbungsprozess zu erleichtern, ist es von Vorteil, vor der Bewerbung den Eignungstest (schulischer Wissenstest) zu absolvieren. Anschliessend kannst du der schriftlichen Bewerbung das Zertifikat über den bestandenen Eignungstest beilegen. Die Tests finden an verschiedenen regionalen Standorten statt. Online-Anmeldungen sind möglich unter www.medien-macher.ch.

3. Schnupperlehre
Nach bestandenem Eignungstest erhältst du vor Ort eine Liste mit den Ausbildungsbetrieben in deiner Region. Die Schnupperlehre dient zur persönlichen Eignungsabklärung. Ideal ist eine Schnupperlehre von 3 bis 5 Tagen.

4. Lehrstellensuche
Auf folgender Website findest du Verzeichnisse mit offenen Lehrstellen:
www.medien-macher.ch

→ **Was verdient man?**
1. Lehrjahr CHF 600.–* pro Monat
2. Lehrjahr CHF 800.– pro Monat
3. Lehrjahr CHF 1 000.– pro Monat
4. Lehrjahr CHF 1 400.– pro Monat
* im GVK-Modell CHF 300.– pro Monat

→ **Anforderungen**
Voraussetzung ist eine abgeschlossene Schulbildung auf Stufe Sek 1 im obersten Anspruchsniveau.

→ **Profil**

- Exaktheit und Sauberkeit
- Gute Allgemeinbildung
- Rasche Auffassung
- Gutes ästhetisches Gespür
- Gutes Sprachempfinden in 1. und 2. Landessprache
- Konzentrationsfähigkeit
- Interesse an Informatik
- Farbunterscheidungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Selbstständigkeit

Lehrdauer
Die Ausbildung zur Polygrafin oder zum Polygrafen dauert 4 Jahre.



POLYGRAFIN
POLYGRAF

MEDIEN
MACHER



viscom
swiss print & communication association
Speichergasse 35
3000 Bern 7
058 225 55 00
berufsbildung@viscom.ch
www.viscom.ch

© viscom 2015

medien-macher.ch

printed in
switzerland

Dein Arbeitstag



Druck-erzeugnis oder Druckerzeugnis?

Je nach Trennung können sich Silben zu Wörtern unterschiedlicher Bedeutung fügen. Mit dem Druck-erzeugnis ist ganz klar ein Druckprodukt gemeint, und mit dem Druckerzeugnis natürlich ein Zeugnis für einen Druckfachmann. Orthografisch sind beide richtig, wenn das Wort aber schlecht getrennt wird, entsteht ein falsches Schriftbild. Alles klar? Mit solch kleinen, aber entscheidenden Feinheiten beschäftigen sich Polygrafinnen und

Polygrafen. Sie sind dafür verantwortlich, dass der Lesefluss nicht gestört wird, der Text klar und verständlich ist. Sie werden dafür geschult und für die «Werkstoffe» Sprache und Bild fit gemacht, so wie der Schreiner für den Werkstoff Holz fit gemacht wird.

Wie gestaltet man einen Text? Ab wann ist er grammatikalisch und orthografisch korrekt, sodass man ihn veröffentlichen, also drucken oder ins Internet stellen kann? Wie wählt man die richtige Schriftgröße, wie den richtigen Zeilenabstand? Welche Schrift passt zu welchem Inhalt? Welche Auszeichnungen –

kursiv, halbfett, fett, unterstrichen, gesperrt – sind wann und wo angebracht?

Wie gestaltet man ein Bild? Ab wann ist es vollendet, sodass der Leser oder die Nutzerin die dahinterstehende Aussage versteht und sich angesprochen fühlt, wenn er oder sie es auf einer Drucksache oder am Bildschirm betrachtet?

Fragen über Fragen, die sich der Endkonsument nicht stellt, solange der Text leserlich ist, keine Fehler enthält und die Bilder perfekt wiedergegeben sind. Violette Kühe gibt es nur in der Werbung.

Im Bildband für den Simmentaler Fleckviehzuchtverband sollten die Tiere aber gelblich braun und weiss gefleckt sein, sonst bekommt es der Polygraf oder die Polygrafin mit dem Kunden zu tun!

Polygrafen befassen sich mit grundsätzlichen Aspekten ihres Berufes, aber auch mit diesen kleinen, aber wichtigen Details im Umgang mit Wort, Schrift und Bild. Zwar werden die konzeptionellen, gestalterischen Arbeiten nicht in erster Linie von ihnen erstellt; sie sind es aber, die einem Prospekt, einem Buch, einer Geschäftsdrucksache oder einer Website das gewisse Etwas verleihen.

Welches sind die Voraussetzungen für diesen vielseitigen Beruf?

Als Polygrafin oder Polygraf hast du ein gutes Empfinden für Formen und Farben, bist sprachlich gewandt und arbeitest gerne am Computer. Du bist beim Erarbeiten von gedruckten oder von interaktiven Medienprodukten von Anfang an mit dabei und bringst deine Kompetenzen im Umgang mit Schrift und Bild aktiv ein. Du arbeitest entweder in einer Druckerei, in einem Grafikatelier, in einer Werbeagentur oder bei einem Onlinedienstleister, kurz: überall dort, wo Drucksachen oder Websites hergestellt werden.

Wie sieht der Berufsalltag einer Polygrafin oder eines Polygrafen aus?

Polygrafinnen und Polygrafen erstellen und bearbeiten Texte und Bilder für verschiedenste Print- und Screenmedien. Im Detail:

- Auf der Grundlage der Kundenaufträge legen sie die einzelnen Arbeitsschritte fest. Sie prüfen die angelieferten Daten und speichern sie gemäss den betrieblichen Vorgaben;
- Sie legen die Spezifikationen für Publikationen zweckmässig und mediengerecht nach den typografischen und gestalterischen Regeln fest;
- Sie erstellen oder bereiten Publikationen für

Print- oder Screenmedien auf, holen das «Gut zur Ausführung» ein, nehmen Korrekturen vor und stellen die Vorlagen fertig;

- Sie korrigieren Texte nach grammatischen, orthografischen und typografischen Regeln;
- Sie verständigen sich in der 2. Landessprache und beherrschen deren typografische Regeln;
- Sie garantieren eine hohe Qualität in allen Arbeitsprozessen.